

zu pflanzende Gehölze Gesamt 45 Stück Fl. Nr. 249 Gem. Gundelsheim
im Pflanzraster 2,0 x 2,0m Bäume am Waldanschluß

Bäume I./II. Ordnung 2xv oB 100-150
Cb *Carpinus betulus* - Hainbuche 2 Stück
Fe *Fraxinus excelsior* - Esche 1 Stück
Sa *Sorbus aucuparia* - Ebersche 2 Stück

Sträucher 2xv oB 60-100
Ca *Corylus avellana* - Haselnuß 5 Stück
Cm *Cornus mas* - Kornelkirsche 5 Stück
Cmo *Crataegus monogyna* - Weiß-Dorn 5 Stück
Cs *Cornus sanguinea* - Hartriegel 5 Stück
Ee *Euonymus europaeus* - Pfaffenhütchen 5 Stück
Lv *Ligustrum vulgare* - Liguster 5 Stück
Pa *Prunus avium* - Vogel-Kirsche 5 Stück
Vl *Viburnum lantana* - Schneeball 5 Stück

Ziel:

Aufbau Waldrand mit Saumbereich zur Strukturanreicherung und Vernetzungsstruktur der Waldbereiche im Norden und Süden und als Lebensraum für Niederwild, Rebhuhn und Insekten

Ausgangssituation:

Fl. Nr. 249 Gem. Gundelsheim schließt im nördlichen Anschluß und Teil von Fl.Nr. 285 Gem. Gundelsheim schließt im südlichen Anschluß an das Waldgebiet Brennschlag an es handelt sich um einen frischen Eichen-Hainbuchen-Wald an einem Nordhang mit Eichen-Überhältern im südlichen Bereich des Waldes finden sich biotopkartierte Bereiche - entsprechend Biotopkartierung wird der Aufbau eines Waldsaumes angeregt, da im Moment der Hochwald abrupt in landw. Nutzung übergeht die Flächen liegen im Landschaftsschutzgebiet "Altmühltal" Fl. Nr. 249 wird als Grünland intensiv landwirtschaftlich genutzt Teil von Fl. Nr. 285 wird landwirtschaftlich extensiver genutzt, allerdings wird hier teilweise Holz gelagert

Maßnahme:

Entfernung Holz bzw. Ablagerung auf Teil von Fl. Nr. 285 Gem. Gundelsheim Pflanzung von Gehölzgruppen entsprechend Angabe zum Aufbau eines Waldsaumes Extensivierung der Grünlandnutzung zur Entwicklung Saumbereich

Pflege:

das bestehende Grünland ist zur Aushagerung in den ersten 5 Jahren 2-3x jährlich zu mähen, danach ca. 1-2x jährlich je nach Aufwuchs, 1. Mahd ab 15. Juni, 2. Mahd im Herbst Das Mähgut ist abzufahren. Pflanzenschutzmitteleinsatz und Düngung ist untersagt! Gehölze sind vor Verbiss zu schützen, ausgefallene Gehölze sind zu ersetzen, Plenterartige Pflege (Einzelentnahme von Gehölzen) ist möglich.

Ausgleichsfläche 4
Fl. Nr. 249 Gem. Gundelsheim
gesamt 360qm davon
180qm Extensivierung Grünland als Saumbereich
180qm Aufbau Waldrand

Ausgleichsfläche 5
Teil von Fl. Nr. 285 Gem. Gundelsheim
gesamt 660qm davon
360qm Extensivierung Grünland als Saumbereich
300qm Aufbau Waldrand

Waldgebiet Brennschlag
frischer Eichen-Hainbuchen-Wald
im LSG Altmühltal

zu pflanzende Gehölze Gesamt 75 Stück Fl. Nr. 249 Gem. Gundelsheim
im Pflanzraster 2,0 x 2,0m Bäume am Waldanschluß

Bäume I./II. Ordnung 2xv oB 100-150
Cb *Carpinus betulus* - Hainbuche 4 Stück
Qr *Quercus robur* - Eiche 3 Stück
Sa *Sorbus aucuparia* - Ebersche 3 Stück

Sträucher 2xv oB 60-100
Ca *Corylus avellana* - Haselnuß 5 Stück
Cm *Cornus mas* - Kornelkirsche 5 Stück
Cmo *Crataegus monogyna* - Weiß-Dorn 10 Stück
Cs *Cornus sanguinea* - Hartriegel 10 Stück
Ee *Euonymus europaeus* - Pfaffenhütchen 5 Stück
Lv *Ligustrum vulgare* - Liguster 10 Stück
Pa *Prunus avium* - Vogel-Kirsche 10 Stück
Vl *Viburnum lantana* - Schneeball 10 Stück

Anlage zum Umweltbericht
vorhabenbezogener Bebauungsplan
"Biogasanlage Theilenhofen"

1. Änderung und Erweiterung
AUSGLEICHSFLÄCHE 4
AUSGLEICHSFLÄCHE 5
Stand: 02.06.2022 M 1:1500